



Foto: 68er Konferenz 2008 Gütersloh

Die deutsche Linke, die antikapitalistische, sozialistische Linke ist zersplittert.

Diese Erkenntnis ist nicht neu.

Aber es gibt ernsthafte Bestrebungen, sich (wieder) aufeinander zu zubewegen, um gemeinsam mehr zu erreichen.

Denn das ist angesichts der politischen und sozialen Entwicklung dringend nötig.

Wir kommen aus verschiedenen Organisationen und Richtungen der sozialistischen und kommunistischen Linken oder sind Einzelpersonen, die diesen Strömungen nahe stehen. Wir wollen den Kapitalismus Überwinden, mit dem Ziel einer von jeglicher Unterdrückung befreiten klassenlosen Gesellschaft.

Dazu wollen wir unterschiedliche linke Strömungen für gemeinsame Debatten und Aktionen zusammenführen.

Wir wollen über die solidarische gemeinsame Aufarbeitung historischer Kontroversen hinaus etwas tun gegen das tägliche Unrecht, die tägliche Ausbeutung, die neoliberale Ideologie und die Herrschaft des Kapitals.

Wir wissen aber auch:

Wer nicht Kampfbedingungen und Kampfmöglichkeiten theoretisch und praktisch auslotet, der organisiert künftige Niederlagen...

Die Beschäftigung mit Fragen aktueller gesellschaftlicher Problemstellungen ist für uns in erster Linie eine Suche nach adäquaten politischen Lösungsansätzen unter Bedingungen einer kapitalistischen Klassengesellschaft.

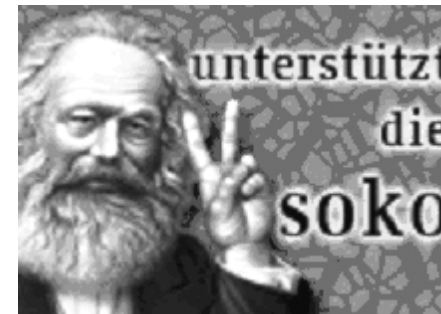
Unsere Aktivitäten zielen darauf ab, Ausbeutungsordnungen „den Boden“ zu entziehen. Der „Boden“ sind vor allem die Ausgebeuteten selbst und ihre kämpferische Interessenwahrnehmung ist für uns ein Schlüssel zum Erfolg.

Aktuell gibt es u.E. kein ausgearbeitetes überzeugendes sozialistisches Projekt, das den heutigen Entwicklungsstand des Kapitalismus reflektiert und ernsthaft seine Beseitigung auf die Tagesordnung setzen könnte.

Aber es gibt wertvolle antikapitalistische Bestrebungen, die in gemeinsamer Debatte und Aktion solch ein Projekt entwickeln könnten.

In der Entwicklung kontinuierlicher gemeinsamer Debatte und Aktion solcher anti-kapitalistischen Kräfte sehen wir unsere vorrangige Aufgabenstellung.

Der Respekt vor den Auffassungen anderer Mitstreiter und die demokratische Verfasstheit unserer Aktivitäten sind für uns nicht taktischer Natur, sondern essentielle Bedingung zur „Filterung“ unserer Gedanken und Erfahrungen. Nur so kann der Neuaufstieg einer antikapitalistischen Kraft möglich werden.



Spendenkonto:

Walter Schumacher

Kt.Nr: 1070461270

BLZ 39050000

IBAN DE26390500001070461270

Swift/BIC-Code :

AACSDE33 (Sparkasse Aachen)